

Passivseite

Aktivseite					
	31.12.2021		31.12.2020		
	Euro	Euro	Euro	Euro	
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	969.512,00		1.059.770,00		
II. Sachanlagen	51.344.403,56		49.460.306,56		
III. Finanzanlagen	<u>3.691.177,19</u>	56.005.092,75	<u>5.291.367,23</u>	55.811.443,79	
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.100.092,81		842.235,36		
2. Unfertige Leistungen	0,00		<u>0,00</u>		
3. Waren	<u>1.982,74</u>	2.102.075,55	<u>2.541,38</u>	844.776,74	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 Euro)	12.758.062,74		11.478.426,20		
2. Forderungen gegen Gesellschafter (davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 Euro)	832.265,80		749.040,55		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 Euro)	37.748,92		66.021,77		
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 Euro)	<u>2.512.986,78</u>	16.141.064,24	<u>1.537.817,76</u>	13.831.306,28	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.957.317,86		3.064.073,17	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		56.443,28		<u>45.751,68</u>	
		<u>79.261.993,68</u>		<u>73.597.351,66</u>	

Passivseite					
	31.12.2021		31.12.2020		
	Euro	Euro	Euro	Euro	
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00		5.000.000,00		
II. Kapitalrücklage	6.114.734,13		6.114.734,13		
III. Gewinnrücklagen					
1. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	2.942.506,30		2.942.506,30		
IV. Konzern-Gewinnvortrag	15.004.433,14		13.954.392,57		
V. Konzern-Jahresüberschuss	2.035.671,07	31.097.344,64	1.059.514,57	29.071.147,57	
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		6.863.036,00		6.726.337,00	
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00		41.061,00	
D. Rückstellungen					
1. Pensionsrückstellungen	244.372,00		247.470,00		
2. Steuerrückstellungen	224.088,35		230,34		
3. Sonstige Rückstellungen	<u>6.618.765,04</u>	7.087.225,39	<u>3.958.235,48</u>	4.205.935,82	
E. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.329.624,65		22.922.928,34		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.403.994,89		5.850.587,98		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	812.910,52		2.513.005,37		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13.568,62		2.567,58		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.644.990,86		2.263.781,00		
davon aus Steuern:	1.657.668,10 € ; Vorjahr: 1.577 T€				
davon im Rahmen sozialer Sicherheit	0,00 € ; Vorjahr: 0 T€				
	<u></u>	34.205.089,54	<u></u>	33.552.870,27	
F. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>9.298,11</u>		<u>0,00</u>	
		<u>79.261.993,68</u>		<u>73.597.351,66</u>	

Bühler Sportstätten GmbH, Bülh**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021**

	2021		2020	
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	95.170.308,69		86.760.981,08	
abzüglich Strom- und Erdgassteuer	<u>6.388.529,11</u>		<u>6.024.572,39</u>	
	88.781.779,58		80.736.408,69	
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00		0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.176.429,19		1.497.469,21	
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>284.066,40</u>	90.242.275,17	<u>447.120,51</u>	82.680.998,41
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70.128.938,92		63.333.568,23	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.319.895,69</u>	75.448.834,61	<u>4.465.656,25</u>	67.799.224,48
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.384.540,20		5.374.462,78	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.602.877,35		1.586.085,56	
davon für Altersversorgung: 573.230 € Vorjahr: 567.409 €	<u></u>	6.987.417,55	<u></u>	6.960.548,34
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.447.846,79		3.396.686,88	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>4.115.624,67</u>	7.563.471,46	<u>3.462.285,36</u>	6.858.972,24
9. Erträge aus Beteiligungen	176.999,44		217.441,94	
10. Zuschreibung auf Finanzanlagen	0,00		0,00	
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.316.219,60		423.371,00	
12. Erträge aus Gewinnabführung	667.891,17		617.888,65	
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.617,33		4.117,88	
(davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 835 € Vorjahr: 3.497 €)				
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		0,00	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	527.840,13		639.954,14	
(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 8.118 € Vorjahr: 6.083 €)	<u></u>	2.634.887,41	<u></u>	622.865,33
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	724.523,77		505.995,45	
17. Ergebnis nach Steuern		<u>2.152.915,19</u>		<u>1.179.123,23</u>
18. Sonstige Steuern		<u>117.244,12</u>		<u>119.608,66</u>
19. Konzern-Jahresüberschuss		<u>2.035.671,07</u>		<u>1.059.514,57</u>

Bühler Sportstätten GmbH, Bühl

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021

A. Konzernstruktur und Tätigkeitsfelder

Der Konzern der Bühler Sportstätten GmbH (BS) umfasst die 100 %-Beteiligungen an der Stadtwerke Bühl GmbH (SWB) und deren 100 %-Beteiligung an der BF Service GmbH & Co. KG. (BFS)

BS betreibt in der Stadt Bühl das Schwarzwaldbad, die Schwarzwaldhalle und die Großsporthalle, SWB ist auf den Gebieten Energie- und Wasserversorgung, Breitbandausbau und Telekommunikation sowie weiteren Dienstleistungen tätig. BFS betreibt ein Callcenter für Energieversorger.

B. Geschäftsverlauf

Die positive Geschäftsentwicklung im Versorgungsbereich ist durch ein höheres Geschäftsvolumen gekennzeichnet.

Der Bäder- und Sporthallenbetrieb verzeichnet durch Teilschließungen der Anlagen in Folge der Corona-Pandemie eine rückläufige Entwicklung.

Die von BFS erbrachten Servicedienstleistungen für Energieversorger wurden erweitert und haben zu einem erfolgreichen Ausbau der geschäftlichen Aktivitäten geführt.

Für den Geschäftsverlauf des Konzerns ist vor allem der Bereich Versorgung entscheidend.

So ist der Anstieg der Umsatzerlöse auf SWB zurückzuführen. Die Ausweitung der Konzernbilanzsumme ist vor allem auf SWB zurückzuführen. Die Verbesserung des Konzernjahresüberschusses um 93% (977 T€) auf 2.036 T€ resultiert überwiegend aus dem Ergebnis SWB.

1. Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme von 79,3 Mio € hat sich um 5,7 Mio € bzw. 7,7 % erhöht.

Deckungsverhältnisse	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€	Veränderung T€
langfristig gebundenes Vermögen	56.005	55.811	194
langfristiges Kapital	<u>58.162</u>	<u>57.558</u>	<u>604</u>
Überdeckung	2.157	1.746	411
dgl. in Prozent	3,9	3,1	

Die Überdeckung hat sich um 411 T€ bzw. 0,8 %-Punkte erhöht. Der Konzern weist nach wie vor eine finanzwirtschaftlich optimale Finanzierungsstruktur auf.

Investitionen

Den Investitionen von 5,4 Mio € stehen Abschreibungen von 3,4 Mio € und Nettoabgänge von 1,8 Mio € gegenüber, so dass sich das Anlagevermögen um 0,2 Mio € erhöht hat. Der Großteil der Investitionstätigkeit entfällt auf SWB.

2. Ertragslage

Der Konzernjahresüberschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Ergebnisüberleitung	2021 T€	2020 T€	Veränderung T€
Jahresergebnis SWB vor Ergebnisabführung	4.887	3.072	1.815
Jahresergebnis BS ohne Ergebnisübernahme	-2.958	-2.077	-881
Jahresergebnis BFS	<u>106</u>	<u>64</u>	<u>42</u>
Jahresergebnis BS	2.035	1.059	976
Konsolidierungseffekte	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Konzernergebnis	2.035	1.059	976

Das Konzernergebnis entspricht dem Jahresergebnis BS zuzüglich dem der BFS. Es wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Finanzlage

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt die Konzernkapitalflussrechnung bei indirekter Ermittlung Aufschluss. Die negativen Cashflows aus Investitionstätigkeit (-4.446 T€) und Finanzierungstätigkeit (-1.635 T€) konnten vollumfänglich aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (7.974 T€) ausgeglichen werden. Dadurch hat sich der Finanzmittelbestand zum Stichtag um 1.893 T€ auf 4.957 T€ erhöht.

C. Prognosebericht mit Chancen und Risiken

Die SWB betreiben die kontinuierliche Früherkennung und standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Chancen und Risiken durch ein Risikomanagementsystem. Die Zielsetzungen sind einerseits die Einhaltung der gesetzlichen Kontroll- und Transparenzanforderungen gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) und andererseits die Transparenzanforderungen im Unternehmen. Zu den Risiken zählen die Früherkennung, die Quantifizierung, die Kommunikation sowie die Freigabe der Abwicklung von risikobehafteten Geschäften und deren fortlaufende Kontrolle. Sowohl der Geschäftsführung als auch dem Aufsichtsrat obliegt die sachgerechte Handhabung der eingehenden Geschäftsrisiken.

Um die Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, wurde beim Konzernunternehmen SWB ein Risikomanagementsystem etabliert, das die Erfassung und Bewertung der Risiken ermöglicht. Für bereits bekannte Risiken sind Frühindikatoren und entsprechende Meldewege festgelegt. Die Bewertung der Risiken und ihre Zuordnung zu einer bestimmten Risikoklasse ergeben sich aus dem Ergebnis der Eintrittswahrscheinlichkeit und der zu erwartenden finanziellen Auswirkung für die SWB.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrem Zusammenwirken den Fortbestand der SWB gefährden würden. Die mit der Risikobewirtschaftung verbundene Prüfung der Ertragskraft des Unternehmens stellt eine solide Basis für die zukünftige Geschäftsentwicklung dar.

Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg des Konzerns wird die nachhaltige Geschäftsentwicklung der SWB sein. Als Marktführer im Gebiet der Großen Kreisstadt Bühl sieht SWB gute Voraussetzungen für die Sicherung ihrer Marktanteile sowie Chancen für den weiteren Ausbau des Geschäfts mit Privat- und Geschäftskunden. Darüber hinaus will SWB auf längere Sicht die Energiewende als Chance nutzen, um neue Kundenprodukte zu entwickeln und – dort wo es sinnvoll und möglich ist – die Ausbauoffensive Erneuerbare Energien in der Region voranzutreiben, und dazu beizutragen, dass diese sich nachhaltig wirtschaftlich tragen. Risiken, welche den Fortbestand der Stadtwerke Bühl gefährden, sind weder im Geschäftsjahr 2021 eingetreten noch für das laufende Geschäftsjahr 2022 erkennbar. Das Geschäft der Stadtwerke Bühl wird von politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen beeinflusst, die mitunter raschen Änderungen unterliegen. Grundlegende Umbrüche in der Energiewirtschaft, instabile geopolitische Rahmenbedingungen, Preisschwankungen auf den Energiemärkten und sinkende Deckungsbeiträge können die Stadtwerke Bühl stets vor Herausforderungen stellen, die jedoch stets beherrschbar sein sollten. Sowohl Verpflichtung als auch Chance stellt die durch die Digitalisierung nach wie vor steigende Nachfrage nach zukunftsfähigen Telekommunikationslösungen für die Stadtwerke Bühl GmbH dar. Durch einen weiteren Ausbau der Glasfaserinfrastruktur durch den Eigenbetrieb Breitband der Stadt Bühl und eine stetige Anpassung des attraktiven Produktportfolios wird ein wichtiger, zukunftsorientierter Geschäftsbereich bedient und ein wichtiger Aspekt der modernen Daseinsvorsorge besetzt. Im Auftrag des städtischen Eigenbetriebs Breitband organisiert SWB mit ihrem planerischen und technischen Know-how die Tiefbau- und Verlegungsarbeiten und bindet dann über BadenNet Kunden mit Glasfaser bis zum Haus direkt an.

Das Mutterunternehmen Bühler Sportstätten GmbH hat im Bäderbereich für das Schul- und Vereinsschwimmen wettkampffähige Schwimmbecken bereit zu stellen. Durch die Nutzung des Bades durch Schulen und Vereine können die Becken nur eingeschränkt dem zahlenden Badegast zur Verfügung gestellt werden. Dies bedeutet eine im Vergleich zu den Spaß- und Freizeitbädern der Region wesentlich höhere Kostenbelastung bei geringeren Ertragsmöglichkeiten. Die Technik für den Bäderbereich ist ganzjährig im Dauerbetrieb und ist daher sehr störanfällig. Wartung und jährliche Unterhaltungsmaßnahmen sind ein hoher Kostenfaktor. Gleichzeitig steigen die gesetzlichen Anforderungen an Sicherheit und Wasserqualität. Um dies zu erfüllen, müssen die technischen Einrichtungen ständig überprüft und falls erforderlich erneuert werden. Die sehr umfangreichen Wartungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, die im Jahr 2018 gestartet wurden, haben im Jahr 2021 voraussichtlich ihren Höhepunkt überschritten. Der Betrieb und die Unterhaltung der Anlagen sollten nun effizienter möglich sein. Durch die Inbetriebnahme der neuen Sporthalle seit Frühjahr 2012 reicht das Angebot an verfügbarer Hallenfläche und Hallenstunden für die Schulen und Vereine aus.

Auch hier decken die Einnahmen nicht die notwendigen Ausgaben, so dass bei den Hallen auch künftig eine hohe Verlustübernahme seitens der Stadt erforderlich werden wird. Bei der Schwarzwaldhalle stehen umfangreiche Sanierungen im Hinblick auf die Einhaltung des Brandschutzes an.

Die Einnahmesituation ist in beiden Sparten zu überprüfen. Die Nutzungsentgelte sind zwar politisch determinierte Preise. Aber auch diese sind regelmäßig an das Verhältnis der Kostensteigerungen anzupassen. Entsprechenden Beratungen im Aufsichtsrat haben Ende 2020 bereits stattgefunden und im Jahr 2021 wurde in allen zuständigen Gremien eine Preiserhöhung von ca. 10 % zum 01.01.2022 für den Bereich Schwarzwaldbad zugestimmt.

BFS erwartet im Jahr 2022 eine positive Geschäftsentwicklung.

Für das Jahr 2022 wird mit einem positiven Konzernüberschuss gerechnet.

Den Konzern in seiner Struktur insgesamt gefährdende Risiken bestehen nicht.

Bühl, 11.10.2022

Markus Benkeser
Geschäftsführer